

<b>Inhalt der »Kräuterfibel«</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	
<b>Die Pflanze als Heilmittel</b> (15.-16. Jahrhundert)	6–15
<b>Aussaat, Ernte und Lagerung der Heilkräuter</b>	17–20
<b>288 (bisher 219) Abhandlungen der wichtigsten Gewächse</b> , und ihre Heilwirkung bei allen vorkommenden Krank- heiten, dazwischen 12 ganzseitige und 48 weitere Kupfer- stiche aus dem »Hortus Eystettensis 1713« von Basilius Besler (1561–1629)	21–214
Anwendung der teefertigen Heilkräuter zum Rezeptteil	215–217
<b>Rezeptteil</b> – Anwendung und Zubereitung der ausführ- lichst abgehandelten 284 Heilkräutergewächsen bei ins- gesamt 807 (bisher 225) alphabetisch geordneten Krank- heitserscheinungen	217–323
<b>Die lückenlose Sammlung</b> der berühmtesten Heilkräuter- Rezepte in Faksimile von <b>Sebastian Kneipp</b> »Erhaltung der Gesundheit« aus der Erstausgabe seiner »Wasserkur«, Bad Wörishofen 1886: 2. Teil »Apotheke«-Heilmittel	324–355
<b>Die Heilkräuter in der Homöopathie</b> – volkstümliche Erläuterungen über Anwendung und Wirkung	356–361
<b>Leitfaden für angewandte Homöopathie:</b> bei 91 Krank- heitserscheinungen die detaillierten Symptome und empfohlenen Potenzen nach Hofrat Dr. Hahnemann	362–372
<b>»Wußten die Alten mehr?«</b> Bei 56 ausführlichen Krank- heitsbeschreibungen die zahllosen Original-Rezepte in Faksimile-Einblendungen aus dem »Tabernaemontanus 1731« von Hippokrates, Paracelsus, Galenus, Dioscorides usw. Zum segensreichen Vergleich! Eine echte Rarität!	373–400
<b>Lernen Sie die Sprache der Alten besser verstehen</b> – in einem Schlüssel zu den »Alten Kräuterbüchern«.	401–410
<b>Pfarrer Kneipp:</b> »Meine Wasserkur« u. Inh.-Übersicht 16 Seiten Facsimile-Auszüge aus seiner Erstausgabe 1886.	411–432